



Öffentliche Anhörung am 21. November 2022

zum Thema „Kontext und Lage in Afghanistan zu Beginn des Einsatzes.“

Ausgangspunkt: 11. September 2001 bis zur Petersberger Konferenz 2001“

Leitfragen an die eingeladenen Experten:

Prof. Dr. Conrad Schetter (historische Perspektive)

1. Welche gesellschaftspolitischen und strukturellen Spannungsfelder (z. B. Abhängigkeit des Staates vom Ausland; Gegensatz Stadt/Land; Stamm/Staat, Tradition/Moderne; Einfluss von Islam und Islamismus auf die Gesellschaft, Bedeutung von Ethnizität und jahrzehntelanger Gewalterfahrung; Teilung der paschtunischen Stammesgebiete; Rolle Pakistans, USA und Golfstaaten), waren für das Verständnis des afghanischen Konfliktkontexts vor und nach 9/11 von Bedeutung?
2. Inwieweit wurden aus Ihrer Sicht diese Spannungsfelder sowie relevante konflikthistorische, politische, und gesellschaftlich-kulturelle Gegebenheiten Afghanistans in der Vorbereitung des Afghanistan-Einsatzes beachtet bzw. hätten von Anfang an stärker für die Strategieentwicklung und Implementierung in Rechnung gestellt werden sollen?
3. Welche Auswirkungen hatten die Art und Weise des Einsatzbeginns (OEF und Petersberg-Konferenz im Dezember 2001) auf die Beziehungen zwischen den politisch und militärisch intervenierenden einerseits und den urbanen und ländlichen Eliten sowie der lokalen Bevölkerung Afghanistans andererseits?

Botschafter a. D. Michael Steiner (diplomatische Perspektive)

1. Wie stellte sich die geopolitische Ausgangslage in der Zeit nach den Anschlägen vom 11. September 2001 dar?
2. Welche Bedeutung hatten die Anschläge für die deutsche und die europäische Außen- und Sicherheitspolitik sowie für das folgende Afghanistan-Engagement?

Generalleutnant a. D. Carl-Hubertus von Butler (militärische Perspektive)

1. Welche Erkenntnisse aus Ihrer damaligen Funktion als Kommandeur ziehen Sie aus dem Zeitraum vor und zu Beginn des Einsatzes in Afghanistan?
2. Welche Herausforderungen ergaben sich z. B. bezüglich der militärischen Ausstattung, der Lagebeurteilung sowie der Kooperation mit anderen lokalen, nationalen und internationalen Akteuren?